

01.06.2012

companyTIP - Kurzreiseführer

Die wichtigsten Informationen für unterwegs.



Sydney

**Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center**
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus

Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP
Touristik-Informations-Programme GmbH

Kurz das Wichtigste

Sydney ist zwar nicht die Hauptstadt Australiens, dafür aber die älteste, größte und die kosmopolitischste Stadt des Landes. "Sydney or the bush" charakterisiert treffend das Selbstwertgefühl der in Sydney lebenden Menschen. Für sie gibt es nur die Stadt, alles andere Drumherum ist Wildnis. Klingt das auch etwas snobistisch, so hat Sydney doch tatsächlich viele Vorzüge. Eine der großartigsten Hafenlandschaften der Welt, die schönen Stränden an der 60 Kilometer langen Küstenlinie, das milde mediterrane Klima, die natürliche Umgebung mit Ozean und Nationalparks und der entspannte, ungezwungene Lebensstil der bunt gemischten, multikulturellen Bevölkerung lassen Sydney zu einem Lieblingsziel von Tausenden von Urlaubern werden.

Im Jahr 1788 als britische Strafkolonie gegründet, entwickelte sich Sydney schnell zu einem blühenden Handelszentrum. Während des 19. und 20. Jahrhunderts setzte ein enormes Wachstum ein, sodass Sydneys heute als Industrie-, Handels- und Finanzzentrum Australiens bezeichnet werden kann. Auch der Tourismus trägt zum Wohlstand der Stadt bei.

Das imposante Opernhaus als Wahrzeichen Sydneys - es gehört zum Weltkulturerbe der Unesco - steht für die bewe-

gende Architektur der Stadt, die von der Kolonialzeit bis zur Moderne reicht. Die Macquarie Street, die Verbindung zwischen Opernhaus und Art Gallery, illustriert mit dem Konservatorium, den Royal Botanic Gardens, dem Landesparlament, dem Mint Museum sowie den Hyde Park Barracks das kulturelle Erbe der Metropole. Sydneys ältester Stadtteil, The Rocks, ist mit seinen Lagerhäusern und Zollgebäuden entlang des Ufers von Sydneys Cove zu finden und veranschaulicht mit seinen Theatern, Museen, Galerien, Läden, Pubs und Straßencafés die bunte Vielfalt der australischen Gesellschaft. Diese hat mit ihren asiatischen und mediterranen Einflüssen auch das kulinarische Angebot beeinflusst, das vielfältig und international ist. Die Kaufhäuser, Malls, Boutiquen und Märkte Sydneys setzen unter anderem in der Pitt Street und Oxford Street den Möglichkeiten zum Shopping keine Grenzen. Auch das kulturelle Leben kommt in Sydney nicht zu kurz, es wird alles geboten was "in" ist. Sydney ist die Hauptstadt des australischen Theaters, das vom klassischen Drama bis zum Avantgarde Theater und vom Broadway Hit-Musical bis zum Cabaret reicht. Das Opernhaus bietet ein volles Programm mit einer atemberaubenden Auswahl an Oper, Ballett, Tanz, Drama sowie Sinfonie- und

Geld

Währungseinheit ist der Australische Dollar (\$A). Ein Australischer Dollar = 100 Cents.

Die Ein- und Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung ist unbeschränkt möglich. Übersteigt der Betrag 10.000 \$A, muss deklariert werden.

Internationale Kreditkarten werden von größeren Hotels, Restaurants und Autovermietern sowie von zahlreichen Geschäften akzeptiert. Stark verbreitet sind VISA und MasterCard. An Bankautomaten kann mit Kreditkarten, zum Teil auch mit EC-Karte (mit Maestro-Zeichen) und einer PIN-Nummer Geld abgehoben werden. Die Gebühren hierfür sind aber hoch und lohnen sich nur bei der Abhebung von großen Beträgen.

Travellerschecks (am besten in \$A) werden ohne Schwierigkeiten an den internationalen Flughäfen, in Banken, Hotels, Motels und ähnlichen Einrichtungen eingewechselt. Bargeld vorab in Deutschland umzutauschen ist nicht zu empfehlen. Bei Umtausch in Australien ist der Kurs in der Regel besser als in Europa.

Kaufkraft

Die Kaufkraft für einen Euro beträgt für den deutschen Urlauber in Australien 1,03 Euro (Stand: Mai 2011).

Banköffnungszeiten

Mo bis Do 9.30-16 Uhr, Fr 9.30-17 Uhr.



Kammerkonzerten. Das berühmteste Nachtviertel des Landes, Kings Cross, befindet sich in Sydney. Die junge Szene trifft sich in Darling Harbour während die Traditionalisten eher in The Rocks zusammenkommen. Oxford Street ist mit seinen Tanzclubs, Bars und Discos der Anziehungspunkt von Sydneys Avantgarde.

Mit seiner von Ozean und Nationalparks umgebenen Lage ist Sydney als Provinzhauptstadt auch das Tor zur atemberaubenden Landschaft und zur ländlichen Tradition von New South Wales. Die Strände, Berge und Hügel der Umgebung, die Nationalparks, darunter der

Royal National Park am Südende Sydneys und der Ku-Ring-Gai Chase Nationalpark sowie die Blue Mountains bieten optimale Möglichkeiten für aktive Entspannung beim Wandern, Radfahren, Schwimmen, Tauchen oder Golfspielen. Sydney hat circa 4,1 Millionen Einwohner. Zwei Drittel der Bevölkerung von New South Wales lebt in der Region Sydney. Laut einer Volkszählung aus dem Jahr 2001 sind mehr als 30 Prozent der Bewohner Sydneys außerhalb Australiens geboren. Besonders die Vororte sind durch zahlreiche Einwanderer multikulturell geprägt.

Feiertage

New Year's Day - Neujahr: 1. Januar 2013.
Australia Day: 26. Januar 2012.
Good Friday - Karfreitag: 6. April 2012.
Easter - Ostermontag: 9. April 2012.
Anzac Day: 25. April 2012.
Queens Birthday - Geburtstag der Königin: Zweiter Montag im Juni.

Bank Holiday: Erster Montag im August.
Labour Day - Tag der Arbeit: Erster Montag im Oktober.
Christmas Day - 1. Weihnachtstag: 25. Dezember 2012.
Boxing Day - 2. Weihnachtstag: 26. Dezember 2012.

Kleidung

Gegen die starke UV-Strahlung sollte man sich ganzjährig mit Hut und bei längerem Aufenthalt in der Sonne möglichst mit langärmeliger Kleidung schützen. Vor allem zwischen 11 und 15 Uhr sollten ungeschützte Körperteile mit starker Sonnencreme (ab Lichtschutzfaktor 15) eingecremt werden. Besonders in den Monaten Februar bis Juli ist Regen-

schutz notwendig. Für die Sommermonate Jacke oder Pullover mitnehmen, denn die Nächte sind manchmal kühl. Abends wird in Theatern und anderen Unterhaltungsstätten sowie in vornehmen Hotels und Restaurants teils elegantere Freizeitkleidung erwartet. Sonst kleiden sich die Australier eher lässig.

Flughafen

Sydney International Airport (SYD)
241 O' Riordan Street, Mascot NSW 2020. Tel.: 96 67 91 11 (täglich), Fax: 83 38 49 19.
Kingsford Smith International Airport ist der größte Flughafen Australiens und eine Drehscheibe im internationalen Luftverkehr. Der internationale Flughafen liegt etwa zehn Kilometer südlich der Stadt. Er verfügt über drei Terminals (T1 = international, T2 = national, T3 = Qan-

tas), die durch Shuttle-Busse (circa 5,50 \$A pro Person, Tel.: 97 00 88 44), den Airport Link (etwa 5 \$A pro Person. Internet: www.airportlink.com.au) sowie durch Taxis (8 bis 12 \$A) verbunden sind. Fluggäste von Qantas, die zwischen den Terminals umsteigen müssen, können den kostenlosen Qantas Seamless Transfer-Dienst in Anspruch nehmen. Info: Tel.: 13 13 13.

Lokale Zeit

Es gilt MEZ plus neun Stunden. Während der australischen Sommerzeit (Ende Oktober/November bis Ende März) gilt MEZ plus zehn Stunden, während der europäischen Sommerzeit MEZ plus acht Stunden.



Hanging Rock in den Blue Mountains



Anbindung an Sydney

Für die Fahrt in die Innenstadt (Central/Chinatown, Museum/Oxford Street, St. James, Circular Quay, Wynyard, Town Hall) steht der Airport Rail Link, eine unterirdische Zugverbindung, zur Verfügung. Die Stationen befinden sich unter allen drei Terminals. Die Züge fahren täglich im 10- bis 15-Minutentakt zwischen etwa 5 Uhr früh und Mitternacht und benötigen rund 13 Minuten in die Innenstadt von Sydney. Tickets zu etwa 15,80 \$A sind an Automaten oder am Schalter an der Station erhältlich. Infos: Tel.: 83 37 84 17, Internet: www.airportlink.com.au.

Die Flughafen-Hotels besitzen alle einen Shuttlebus-Service für ihre Gäste. Wer diesen nicht gleich bei der Zimmerreservierung gebucht hat, kann bei Ankunft am Tourism NWS-Informationsschalter in Terminal 1 buchen. Linienbusse

Öffentlicher Nahverkehr

Sydney verfügt über ein gut ausgebautes Netz des öffentlichen Nahverkehrs mit Bahn, Bus und Fähre. Wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist Circular Quay, von dem aus Züge, Busse und auch Fähren in alle Himmelsrichtungen fahren.

Sydneys CityRail-Netzwerk ist eines der größten der Welt und transportiert täglich etwa 850.000 Passagiere. Die CityRail-Züge verkehren täglich zwischen 4 Uhr und 24 Uhr von der Sydney Central Station zu den Außenbezirken. Die Cityrail-Bahnhöfe im Zentrum von Sydney heißen: Central, Town Hall, Wynyard, Circular Quay, St. James, Museum, Martin Place und Kings Cross. Tickets sind an Fahrkartenschaltern oder an Automaten zu bekommen. Der Zu- und Ausgang ist durch Sperren geregelt, in die man die Fahrkarte einschiebt. Man erhält das Ticket an der Sperre zunächst zurück und wird dann durchgelassen. Lediglich einfache Fahrkarten werden am Zielort nicht zurückgegeben, sondern automatisch einbehalten.

Einzeltickets kosten innerhalb der Stadt etwa 3 bis 5 \$A. Mit dem "My MultiDay

(400/401) fahren vom Flughafen (Terminal 1 und 3) über Kingsford und Randwick bis in den Stadtteil Bondi Junction, von wo aus Busse in die Innenstadt und zu zahlreichen Stränden verkehren. Internet: www.sydneybuses.info.

Für den Transfer in die City mit dem Taxi zahlt man etwa 50 \$A. Die Fahrt in die Stadt dauert eine halbe Stunde. Am Flughafen sind die großen Autovermietungsfirmen vertreten.

Hinweise für behinderte Reisende
Duschen, Toiletten, Rampen und niedrig installierte Telefone sind vorhanden. Passagieren mit besonderen Bedürfnissen wird empfohlen ihre Fluglinie mindestens 72 Stunden vor Abflug zu benachrichtigen. Rollstühle stehen beim Infoschalter von Tourism New South Wales zur Verfügung.

Internet: www.sydneyairport.com.au.

Pass"-Tagesticket für 20 \$A (Erwachsene) und 10 \$A (Kinder) können alle Züge, Fähren und Busse in Sydney unbegrenzt bis 4 Uhr am darauffolgenden Tag genutzt werden. Als Light Rail und Monorail Day Passes ist das 1-Day-Supervoucher Plus zum Preis von circa 15 \$A, für Familien 37,50 \$A zu empfehlen. Das 3-Days-Supervoucher Plus kostet etwa 30 \$A, für Familien 50 \$A.

Internet: www.cityrail.info.

Die Sydney Light Rail, eine moderne Straßenbahn-Verbindung zwischen Central Railway Station und Lilyfield, verkehrt täglich 24 Stunden, alle zehn bis 30 Minuten. Ein Einzelticket für eine Zone kostet circa 3,40 \$A (return 4,80 \$A), für zwei Zonen etwa 4,40 \$A (return 5,90 \$A). Die Tickets gibt es beim Kundenservice an den Stationen.

Die Sydney Monorail, eine Einschienenbahn, verbindet auf einer Rundstrecke das zentrale Geschäfts- und Einkaufsviertel Central Business District mit Darling Harbour und Chinatown. Die Züge verkehren alle 3 bis 5 Minuten von Mon-

Kommunikation

Die internationale Vorwahl für Australien ist die 0061. Nationale Vorwahl für Sydney ist die 02, aus dem Ausland entfällt die führende Null - man wählt dann 0061 2. Bei Gesprächen von Australien nach Übersee wählt man zunächst die internationale Vorwahl (0011), dann die Ländernummer (Deutschland: 0011 49), dann die Vorwahl der Stadt ohne die erste Null und anschließend die Teilnehmernummer.

Öffentliche Telefonzellen sind oft für Telefon- und Kreditkarten eingerichtet. Von roten Telefonzellen aus können nur Ortsgespräche geführt werden, von grünen, goldenen oder blauen Telefonzellen sind Gespräche in alle Länder mit Selbstwählferndienst und Ferngespräche innerhalb Australiens möglich. Bei Ortsgesprächen ist die Sprechzeit bei einer einmaligen Gebühr von 40 Cents unbegrenzt. Telefonkarten sind bei Zeitungshändlern, an Kiosken und in einigen Geschäften erhältlich. Zug um Zug werden in vielen Telefonzellen Modem-Anschlüsse eingebaut, damit dort E-Mails empfangen und versandt werden können.

Eine günstige Möglichkeit um nach Deutschland zu telefonieren sind die so genannten "PrePaid Cards" oder "Calling Cards" (eine Karte mit vorausbezahlten Einheiten), die vom Festnetz oder der Telefonzelle genutzt werden können. Hier wählt man nach einer auf der Karte angegebenen Einwahlnummer (Ortsgesprächstarif 40 Cents einmalig) und einer PIN-Nummer (die freigerubbelt werden muss), die Nummer desjenigen, den man erreichen möchte. Die Minuten-Tarife stehen meist auf der Karte selbst oder auf dem mitgelieferten Flyer. Je nachdem welche "Calling Card" man benutzt, reichen die Preise von etwa 1 Cent bis etwa 10 Cent pro Minute. Die Karten werden unter anderem über Kioske (Newsagencies) und Tankstellen vertrieben.

Achtung

Hotels berechnen oft den doppelten Tarif, wenn Gespräche vom Zimmer aus geführt werden.

Mobilfunk

Es bestehen Roamingverträge mit Anbietern von T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2.

Internet/E-Mail

In Sydney ist es kein Problem ein Internetcafé zu finden. Auch die öffentlichen Bibliotheken bieten einen Internetzugang an, genauso wie fast alle Hotels und Backpacker. Internet: www.cybercafe.com.

Post

Luftpost nach Europa dauert zwischen 3 und 5 Tagen. Briefmarken bekommt man in vie-



tag bis Donnerstag von 7 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag von 7 bis 24 Uhr, Sonntag von 8 bis 22 Uhr. Eine Fahrt kostet etwa 4,90 \$A. Tickets sind an den Monorail-Stationen erhältlich. Es bestehen Pläne die Monorail einzustellen und abzubauen, da sie nicht in das öffentliche Nahverkehrsnetz integriert ist. Weitere Entwicklungen müssen abgewartet werden. Internet:

www.metromonorail.com.au und
www.metrotransport.com.au.

Die Busse haben ein dichtes Netz, aufgrund der vielen Haltestellen die sie anfahren und der vielen kleinen Staus ist man aber oft sehr langsam unterwegs. Die wichtigsten Buserminals sind Circular Quay, Wynyard, Town Hall und Central Station. Die 100er-Linien bedienen die nördlichen Strände, die 200er das Nordufer, die 300er die östlichen Vororte, die 400er die innerstädtischen West- und Südrouten nach Rockdale und Miranda, sowie die 500er und 600er den Westen, inklusive Ryde und Parramatta. Linien, die mit einem X gekennzeichnet sind, sind Express-Busse und halten nicht an jeder Station. Nach Mitternacht fahren in den Stadtteilen, die zu Sydney gehören, Nachtbusse. Das Tarifsystem ist etwas verwirrend. Es gibt verschiedene Zonen, die durch verschiedenen Farben gekennzeichnet sind. Linienpläne gibt es meist nicht. Am besten besorgt

man sich bei einer der Touristeninformation einen Busfahrplan. Fahrkarten sind direkt beim Fahrer erhältlich (Kleingeld bereit halten). Achtung: die Tickets sind bei jedem Eintreten in den Bus zu "entwerten". Hierfür gibt es beim Busfahrer ein kleines gelbes Kästchen, in das man die Karte einführt. Ein entsprechender Ton verrät, ob das Ticket noch gültig ist oder nicht. Wichtig zu wissen ist, dass die Busfahrer nur dann halten, wenn man ihnen ein deutliches Handzeichen gibt.

Internet: www.sydneybuses.nsw.gov.au. Fähren verbinden sieben Tage in der Woche, auf neun Routen, den Sydney Central Business District mit den vielen Kais am Sydney Harbour und am Parramatta River. Der Hauptfährtterminal befindet sich am Circular Quay. Tickets gibt es am Info-Schalter oder am Automaten. Internet: www.sydneyferries.nsw.gov.au. Wassertaxis operieren 24 Stunden am Tag und sind ein sehr schnelles und flexibles Fortbewegungsmittel. Die Kosten hängen von der Entfernung und der Anzahl der Passagiere ab. Infos: Tel.: (02) 92 99 01 99 und 1300 13 88 40, Internet: www.yellowwatertaxis.com.au. Telefonische Auskunft über sämtliche Fahrpläne, Preise und Routen der öffentlichen Verkehrsmittel bei Transport Infoline unter Tel.: 13 15 00 oder im Internet - www.131500.com.au.

len Läden und Tankstellen.

Hauptpostamt (Main Post Office) in Sydney: 1 Martin Place, Tel. 13 13 18. Geöffnet: Montag bis Freitag 8.15-17.30 Uhr, Samstag 10-14 Uhr. Internet: www.auspost.com.au.

Strom

220 Volt, 50 Hertz Wechselstrom. Wegen der dreipoligen Stecker ist ein Adapter, den man mitbringen sollte, aber auch vor Ort kaufen oder im Hotel ausleihen kann, notwendig.



Beim Bridge Climb